

RAPID FUTURE FABRICATION

DER INNOVATIONSWORKSHOP, DER ZUKUNFT
ERLEBBAR MACHT

Idee

Immer mehr Unternehmen suchen nach Wegen, ihre internen Innovationsprozesse für das Gedanken- und Ideengut von Mitarbeitern aller Abteilungen oder auch für Kunden, Lieferanten, Think Tanks und Universitäten zu öffnen.

Z_punkt The Foresight Company und **facts+fiction Agentur für Live-Kommunikation** haben hierfür das Workshopformat **Rapid Future Fabrication (RFF)** entwickelt. Es ist speziell darauf ausgerichtet, freie Ideengenerierung und **gemeinsame kreative Arbeit** zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe zu ermöglichen. Der Kern des Konzeptes zielt darauf ab, **Zukunft** für Menschen schnell **erlebbar zu machen**.

Innerhalb von vier Stunden suchen die Teilnehmer in Kleingruppen **Antworten auf zukünftige Herausforderungen**, entwickeln dazu Produkt- und Prozessideen, gestalten sie und vermarkten diese auf einer Bühne vor ihren Mitstreitern.

Das Format eignet sich für

- Ideen-Generierung
- Stärkung der Kundenschnittstelle (oder auch Verbindungen zu anderen externen Partnern)
- Stärkung der internen Innovations- und Unternehmenskultur

Ergebnis

- Je nach Gruppengröße entstehen 3 - 6 konkrete Produktideen und 12 - 60 Ideenfragmente. Alle Ideen werden von Z_punkt aufbereitet, der Prozess wird in einer Fotodokumentation festgehalten.

Teilnehmerzahl

Min. 12 Personen, Max. 60

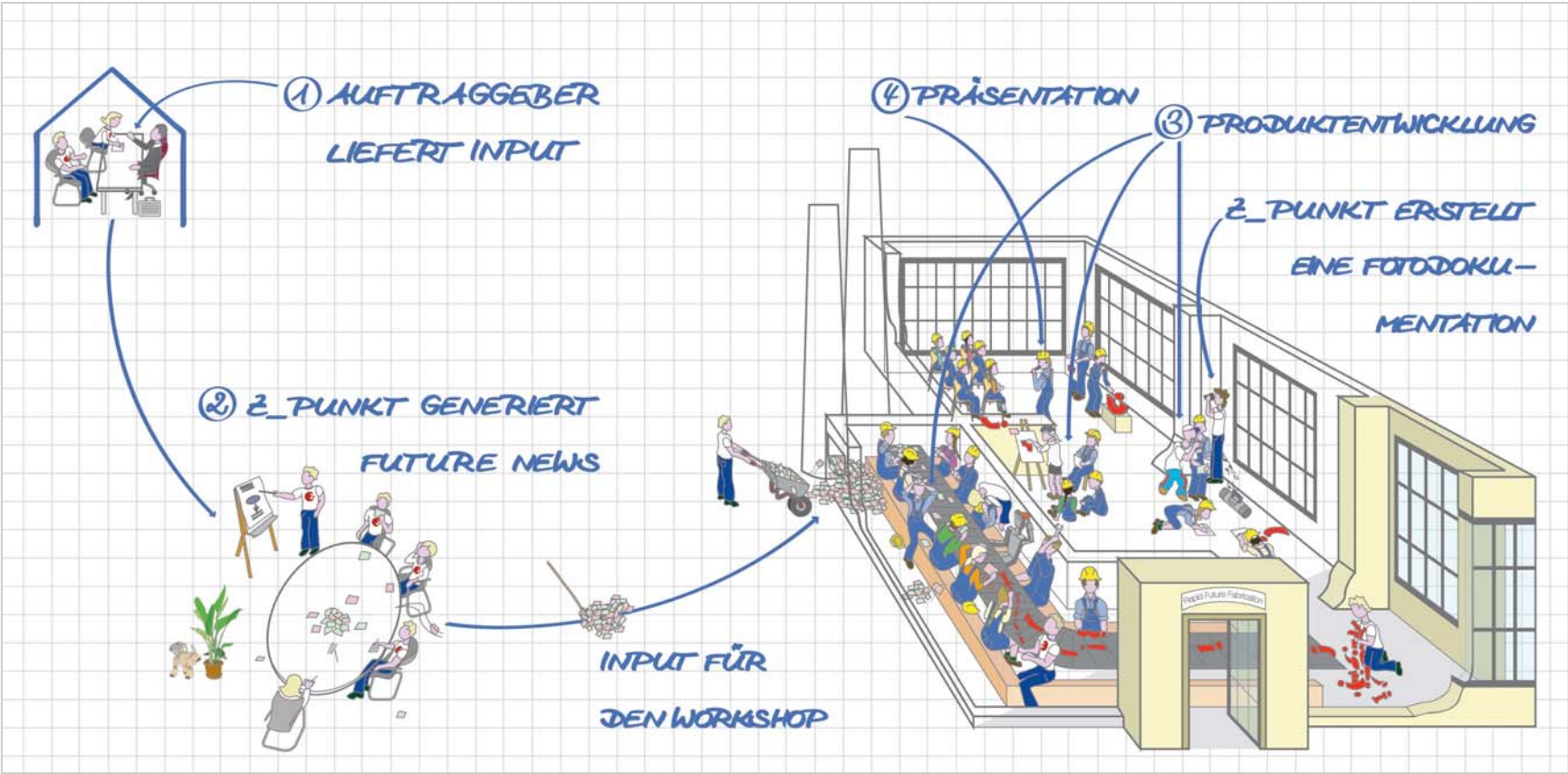
Dauer

- ca. 4 Stunden

Anmerkung

- Das Format ist auf Anfrage auch in reduzierter oder abgewandelter Form durchführbar.

Das Workshop-Event im Überblick



Vorbereitung und Beginn des Workshops

Vorbereitung, Auftraggeber liefert Input (1) und Z_punkt generiert Future News (2): Vorab werden mit dem Auftraggeber unternehmensspezifische Themen- und Innovationsfelder festgelegt. Z_punkt entwickelt daraus zugespitzte Nachrichten aus der Zukunft, so genannte *Future News*. Sie liefern die inhaltliche Struktur des Workshops.

Beginn der Rapid Future Fabrication, erste Phase der Produktentwicklung (3): Die *Future News* liefern die Grundlage für die erste Phase des Workshops. Die Teilnehmer haben 3 Minuten Zeit, zu jeder *Future News* eine eigene Idee aufzuschreiben, bevor die Aufzeichnungen an den Nachbarn weitergegeben werden und dieser seine Ideen ergänzen kann. So entsteht eine umfassende Ideensammlung.

Ihr Nutzen: Die Meldungen geben einen fiktiven, weil zukünftigen, aber konkreten Wissensstand vor und ermöglichen allen Teilnehmern eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.



Ideengenerierung im Brainwriting-Verfahren

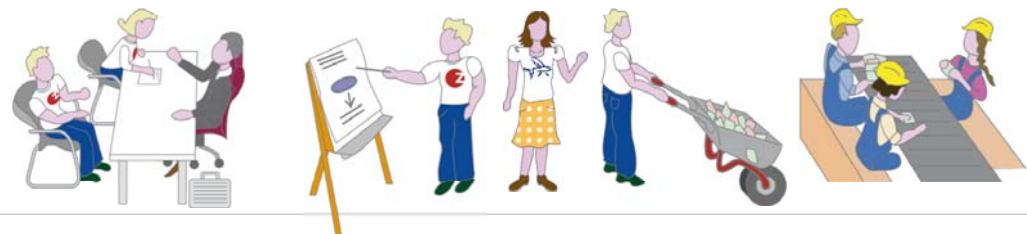
Kölner Innenstadt endgültig autofrei

Seit gestern dürfen in der Kölner Innenstadt zu keiner Zeit mehr Autos fahren. Köln ist damit die erste deutsche Stadt, die die globalen Klimaschutzverordnungen des letzten G7-Gipfels in die Realität umsetzt. Oberbürgermeister Christoph Kramer stellte für die Bürger 2.000 Hybrid-getriebene Fahrräder und 2.500 anschnallbare Spring- und Laufleine in Aussicht, die an zentralen Punkten der Stadt ausgeliehen werden können.

→ Was bietet das radikal nachhaltige Stadtleben in Köln seinen Bewohnern sonst noch an Komfort-Leistungen?

AUTONOME STADTMOBILE

*Lösungen für Bewohnern von Umstatten:
Autos, die alleine oder im Verbund fahren*



Produktentwicklung mit lebendigen Werkzeugen

Produktentwicklung (3): In moderierten Arbeitsgruppen entwickeln die Teilnehmer aus den besten Ideen der ersten Runde zukünftige Produkte. Neben der gemeinsamen Entwicklung einer innovativen Produktidee steht vor allem die Erarbeitung einer kreativen Darstellungsform für die anschließende Präsentation im Zentrum der Gruppenarbeit. Dabei helfen menschliche „Werkzeuge“, wie z.B. Zeichner, Grafiker, Filmer oder Improvisationsschauspieler, von denen jede Gruppe 1-2 einsetzen darf. Welches Werkzeug die beste Wahl ist, hängt natürlich von der jeweiligen Idee ab.

Ihr Nutzen: Oft erschwert unterschiedliches Vorstellungs- und Abstraktionsvermögen in der Gruppe eine konstruktive Auseinandersetzung. Über die lebendigen Werkzeuge finden alle Teilnehmer Anknüpfungspunkte und die Produktentwicklung wird auf einer sehr konkreten und greifbaren Ebene diskutiert.



Produktentwicklung mit Hilfe einer Schnellzeichnerin



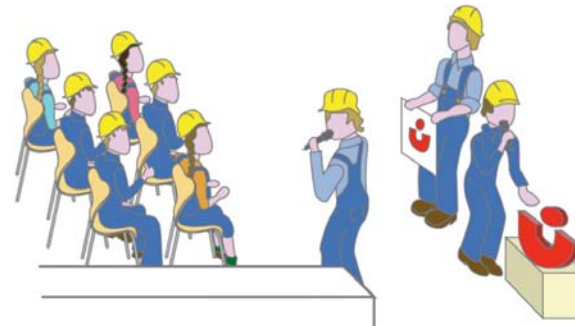
Präsentation der Ergebnisse

Präsentation (4): Die Arbeitsgruppen präsentieren sich – unterstützt durch die Erlebnisspezialisten von **facts+fiction** – gegenseitig ihre Produktideen. Alle Teilnehmer sind in die Präsentation involviert und die Mithilfe der Werkzeuge ist nun nicht mehr notwendig. Die von den Gruppen gewählten Präsentationsformen füllen meist ein breites Spektrum, von Zeichnungen und Filmen bis hin zu szenischen Darstellungen oder Sprechgesang kann alles vertreten sein. Es empfiehlt sich, den Workshop am Ende in einen geselligen Teil übergehen zu lassen um die Diskussion und Weiterentwicklung der Ergebnisse zu fördern.

Ihr Nutzen: Die von den Teams selbst durchgeführte Präsentation fördert ein umfassendes Verständnis der Gruppenergebnisse und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Die Vielfalt der Präsentationsformen betont die Einzigartigkeit der Ergebnisse und verhindert Konkurrenzdenken. Ein geselliger Abschluss fördert den freien Ideenaustausch über Abteilungs- oder Unternehmensgrenzen hinweg.



Präsentation der Ergebnisse inszeniert als Talkshow

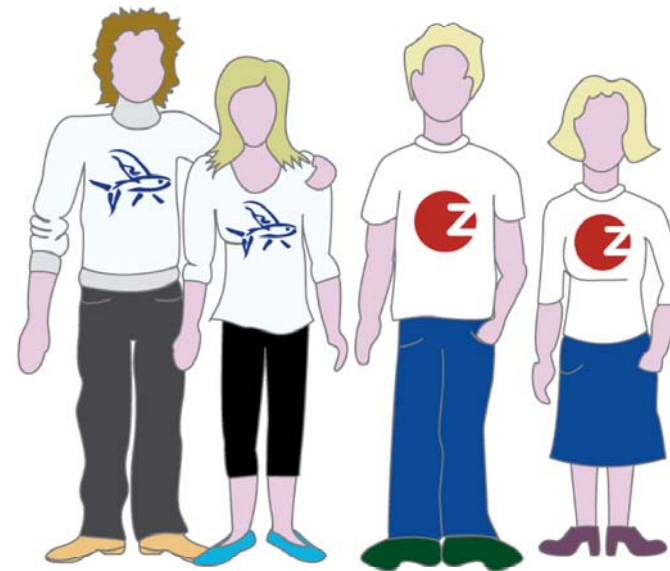


Die Partner: facts+fiction Agentur für Live-Kommunikation und Z_punkt The Foresight Company

Als **Agentur für Live-Kommunikation** konzipiert und realisiert facts+fiction seit 1992 **Events, Messen** sowie **mediale Inszenierungen**. Darüber hinaus bietet das Unternehmen eine **ganzheitliche Betreuung** im **Bereich Museen und Ausstellungen**. In den Kreativrankings von „w&v“ und „horizont“ gehört facts+fiction zu den Top 10.

Z_punkt ist ein 1997 gegründetes **Beratungsunternehmen für strategische Zukunftsfragen**. Z_punkt ist in Deutschland führend im Bereich **Corporate Foresight**, der Übersetzung von Trend- und Zukunftsforschung in die Praxis des strategischen Managements.

Seit dem 01. April 2008 sitzen die Zukunftsforscher von Z_punkt und die Erlebnisspezialisten von facts+fiction unter einem Dach: Im Kölner Rheinauhafen schmieden sie gemeinsam **neue Seminar- und Eventformen**, die für Unternehmen, ihre Kunden und Mitarbeiter **Zukunft erlebbar machen**.



Kontakt

Z_punkt GmbH

The Foresight Company

Anna-Schneider-Steig 2 | Rheinauhafen

50678 Köln

Tel: +49.221.355 534.0

Fax: +49.221.355 534.22

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Vanessa Watkins

Foresight Consultant

Tel: +49.221.355 534.17

watkins@z-punkt.de